



SCHWEIZERISCHE Eidgenossenschaft  
EIDGENÖSSISCHES INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

(11) **CH** **706 193 A1**

(51) Int. Cl.: **E05B** **5/00** (2006.01)  
**A47B** **95/02** (2006.01)

**Patentanmeldung für die Schweiz und Liechtenstein**

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

(12) **PATENTANMELDUNG**

(21) Anmeldenummer: 00284/12

(71) Anmelder:  
Denz AG, Grabenstrasse 1  
8606 Nänikon (CH)

(22) Anmeldedatum: 05.03.2012

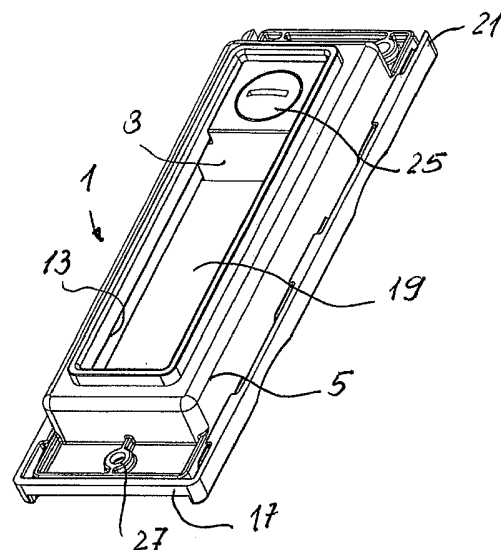
(72) Erfinder:  
Christian Harbeke, 8006 Zürich (CH)  
Ruedi August Müller, 8700 Küsnacht (CH)

(43) Anmeldung veröffentlicht: 13.09.2013

(74) Vertreter:  
GACHNANG AG Patentanwälte, Badstrasse 5 Postfach  
8501 Frauenfeld (CH)

(54) **Griff für eine Tür.**

(57) Der Griff (1) für einen versenkten Einbau in ein Türblatt umfasst einen Griffkörper (5), welcher mit Rastelementen in die Abdeckplatte (17) einrastbar ist. Zwischen Abdeckplatte (17) und Griffkörper (5) kann eine Platte (19) zum Anbringen von Dekorelementen oder Logos eingefügt werden. In die Schlossaufnahme (3) lässt sich ein Schlosszylinder einsetzen.



## Beschreibung

### Griff für eine Tür

[0001] Gegenstand der Erfindung ist ein Griff für eine Tür gemäss Oberbegriff des Patentanspruchs 1.

[0002] Schiebe- oder Flügeltüren werden häufig aus ästhetischen Gründen oder bei Schiebetüren aus technischen Gründen versenkt in die Türblätter eingesetzt. Das Einsetzen kann von der Vorderseite, das heisst von der Seite der Griffmulde her oder von der Rückseite erfolgen. Die bekannten Türgriffe sind meist aus Kunststoff gespritzte einteilige Körper, welche durch eine Verklebung oder mit Schrauben an der Tür befestigt werden. Anstelle von Kunststoffgriffen können auch solche aus Metall, insbesondere aus Aluminium oder Druckguss hergestellt sein. Die bekannten Griffe weisen eine einheitliche Farbgebung auf und haben oft aus herstellungstechnischen Gründen keinen Rücksprung, um den Fingern, mit denen der Griff erfasst wird, Halt zu geben.

[0003] Eine Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht nun darin, einen Griff für eine Schiebe- oder eine Flügeltür zu schaffen, der einerseits eine optimale ästhetische Gestalt aufweist, die aber auch funktionell den Bedürfnissen angepasst ist. Eine weitere Aufgabe besteht darin, den Griff zur Kennzeichnung des Schrank- oder auch Schubladeninhalts kennzeichnen zu können oder ein Logo oder auch nur eine Farbgebung mindestens eines Teils des Griffes zu ermöglichen.

[0004] Eine weitere Aufgabe der Erfindung besteht darin, den Griff auch als Aufnahme für einen Schlosszylinder auszugestalten.

[0005] Gelöst wird diese Aufgabe durch einen Griff gemäss den Merkmalen des Patentanspruchs 1. Vorteilhafte Ausgestaltungen des Griffes sind in den abhängigen Ansprüchen umschrieben.

[0006] Anhand zweier illustrierter Ausführungsbeispiele wird die Erfindung näher erläutert. Es zeigen:

- Fig. 1 eine Aufsicht eines Griffes in ein Türblatt eingebaut,
- Fig. 2 eine Seitenansicht des Griffes gemäss Fig. 1
- Fig. 3 einen Schnitt längs Linie A–A in Fig. 1,
- Fig. 4 eine Explosionsdarstellung der vier Einzelelemente eines Griffes mit einer Schlossaufnahme,
- Fig. 5 eine Explosionsdarstellung der drei Einzelelemente eines Griffes ohne Schlossaufnahme,
- Fig. 6 eine perspektivische Darstellung des Griffes mit Schlossaufnahme, komplettiert, von vorne,
- Fig. 7 eine Untersicht des Griffes gemäss Fig. 6,
- Fig. 8 eine perspektivische Darstellung des Griffes ohne Schlossaufnahme und
- Fig. 9 eine Untersicht des Griffes gemäss Fig. 6 ohne Schlossaufnahme.

[0007] In Fig. 1 ist mit Bezugszeichen 1 ein kompletter Griff mit einer Schlossaufnahme 3, die in einen Griffkörper 5 eingesetzt ist, dargestellt. In Fig. 2 ist ersichtlich, dass der Griffkörper 5 ein Türblatt 7 auf der Rückseite 9 der Tür 7 etwas überragt. Auf der Frontseite 11 ist der Überstand nur geringfügig (dickere Linie).

Im Querschnitt gemäss Fig. 3 sind die einzelnen Elemente des Griffes 1 näher dargestellt. Der Griffkörper 5 umfasst eine Griffmulde, welche durch eine stufenförmige Ausbildung des Griffkörpers 5 gebildet wird. Das heisst, der Eingriffsbereich 13 ist im Querschnitt geringer als der hintere Bereich, d.h. als der Grund 15 des Griffkörpers 5. Weiter ist ersichtlich, dass auf der Rückseite des Griffes 1 eine Abdeckplatte 17 den Grund 15 bildet. Eine flanschartige seitliche Ausdehnung umschliesst den Griffkörper 5 vollständig.

[0008] Die Schlossaufnahme 3 überragt die Abdeckplatte- 17 auf der Rückseite der Abdeckplatte 17. Weiter ist in Fig. 3 ersichtlich, dass zwischen der Abdeckplatte 17 und dem flanschartigen Rand des Griffkörpers 5 eine Platte 19 eingelegt sein kann. Die Platte 19 kann eine andere Farbe wie der Griffkörper 5 und die Abdeckplatte 17 aufweisen. Weiter kann auf der Platte 19 ein Logo, eine Beschriftung und dergleichen aufgedruckt oder reliefartig aufgebracht sein.

[0009] Zum besseren Verständnis der Formgebung der Elemente des Griffes 1 sind diese in den Fig. 4 und 5 in zwei Ausführungsformen dargestellt.

[0010] In der Darstellung gemäss Fig. 4 ist ersichtlich, dass zum werkzeugfreien Halten bzw. Befestigen und Lösen die Abdeckplatte 17 muldenartig ausgebildet ist und von deren Seitenkanten 21, welche den Griffkörper 5 vollständig umschliessen, Rastelemente 23 angeordnet sind, mit welchen der Griffkörper 5 gehalten wird. Die Platte 19 kann, falls eine solche gewünscht oder benötigt wird, in die Abdeckplatte eingelegt werden, bevor der Griffkörper 5 in die Abdeckplatte eingefügt wird.

[0011] Im Weiteren ist in Fig. 4 ersichtlich, dass die Schlossaufnahme 3 bedingt, dass die Platte 19 sich nicht über die gesamte Länge der Abdeckplatte 17 hinaus erstreckt.

**[0012]** Weiter ist mit Bezugszeichen 25 ein Schloss bezeichnet, welches von der Rückseite der Abdeckplatte 17 in die Schlossaufnahme 3 einschiebbar gestaltet ist. Die genaue Ausbildung des Schlosses 25 und dessen einzelnen Elemente werden hier nicht näher beschrieben, da verschiedene Schlosstypen einsetzbar sind.

**[0013]** In der Fig. 5 sind dieselben Elemente wie in Fig. 4 dargestellt. Der einzige Unterschied liegt darin, dass kein Schlosskasten 3 vorhanden ist und folglich die Platte 19 sich über die gesamte Länge der Abdeckplatte 17 erstrecken kann.

**[0014]** In den Fig. 6 bis 9 ist der Griff einbaufertig zusammengestellt.

**[0015]** In den Fig. 7 und 9 ist eine Untersicht dargestellt, in der auch Bohrungen 27 für die Befestigung des Griffs 1 an einem Türblatt 7 mit Schrauben erfolgen kann (Schrauben nicht dargestellt).

**[0016]** In Fig. 9 ist deutlich der Schlosskasten 3 ersichtlich, der die Rückseite des Griffs 1 überragt. Die Deckplatte 19 für den Dekor ist als weisse Fläche deutlich erkennbar.

**[0017]** Das Einsetzen des Griffs 1 in ein Türblatt 7 ist sehr einfach. In der Tür wird ein den Querschnitten der verschiedenen Randabschnitte des Griffkörpers 5 entsprechende stufenförmige Ausnehmung eingefräst, derart, dass der Griff 1 an der Rückseite 9 der Tür 7 letztere nur geringfügig überragt und auf der Vorderseite 11 der Tür entweder flächenbündig mit deren Oberfläche liegt oder dass die schmale Kante 29 das Türblatt 7 geringfügig überragt. Dies ermöglicht es, auch ohne direkten Blickkontakt, die Griffmulde in der Tür mit den Fingerkuppen sofort aufzufinden.

### Patentansprüche

1. Griff, welcher in einem Türblatt (7) versenkt einbaubar ist, umfassend einen Griffkörper (5) mit einer Griffmulde und eine Abdeckplatte (17), welche die Basisfläche für die Griffmulde bildet und mit dem Griffkörper (5) werkzeugfrei verbindbar ist.
2. Griff nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass in der Abdeckplatte (17) eine in die Griffmulde hineinragende Schlossaufnahme (3) zum Einsetzen eines Schlosszylinders ausgebildet ist.
3. Griff nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Griffkörper (5) einen rechteckigen Querschnitt aufweist, dass an den Schmalseiten Rastelemente (23) angeformt sind und dass am Griffkörper (5) und an der Abdeckplatte (17) Bohrungen (27) zum Hindurchführen von Schrauben ausgebildet sind.
4. Griff nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdeckplatte (17) auf drei Seiten einen Rand oder Randabschnitte (21) umfasst, welche den Griffkörper (5) auf drei Seiten führen.
5. Griff nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass an mindestens zwei Rändern (21) Rastelemente (23) angeformt sind, welche bei eingesetztem Griffkörper (5) an diesem einrasten.
6. Griff nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass zwischen die Griffmulde im Griffkörper (5) und die Abdeckplatte (17) eine Dekorplatte (19) einlegbar und festklemmbar ist und einen farbigen oder mit einem Logo oder einer Beschriftung aufweisenden Boden am Griffkörper 5 bildet.
7. Griff nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die den Griffkörper (5) seitlich abschliessenden Wände stufenförmig ausgebildet sind, derart, dass die Muldenöffnung im Eingriffsbereich (13) einen kleineren Querschnitt aufweist als der Muldenboden.

Fig. 1

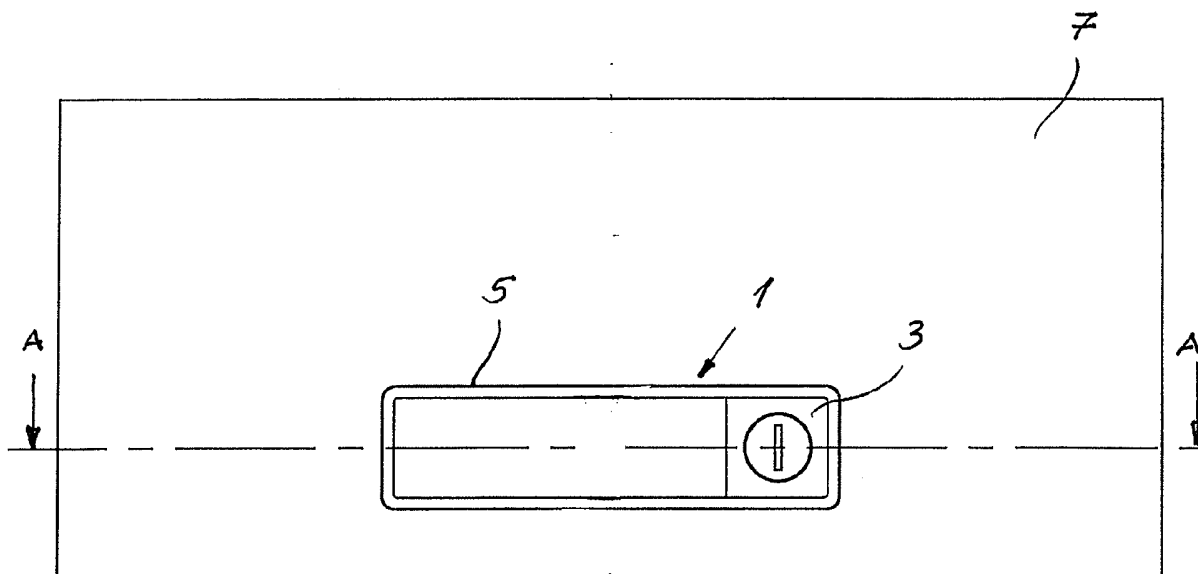


Fig. 2

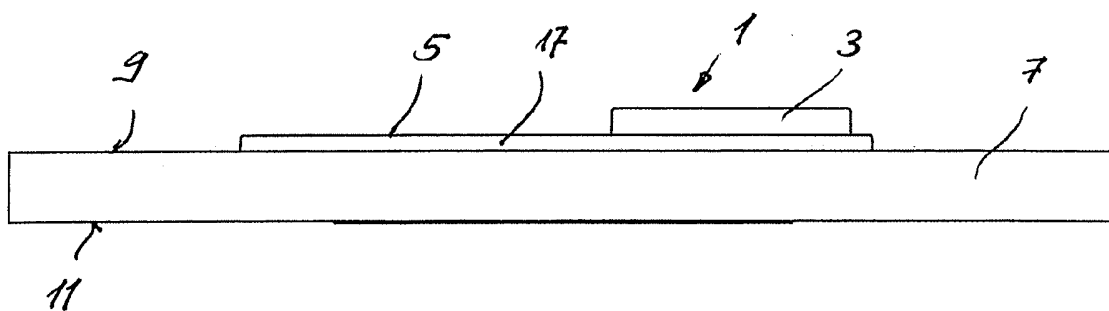


Fig. 3

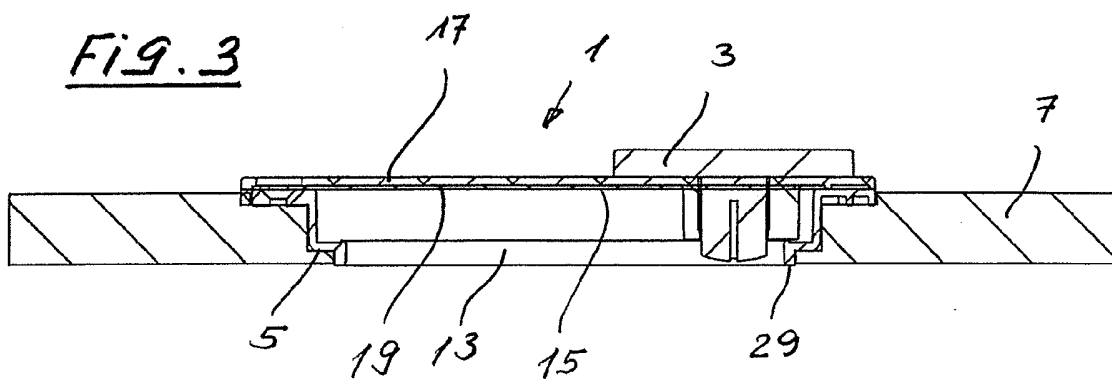


FIG. 5

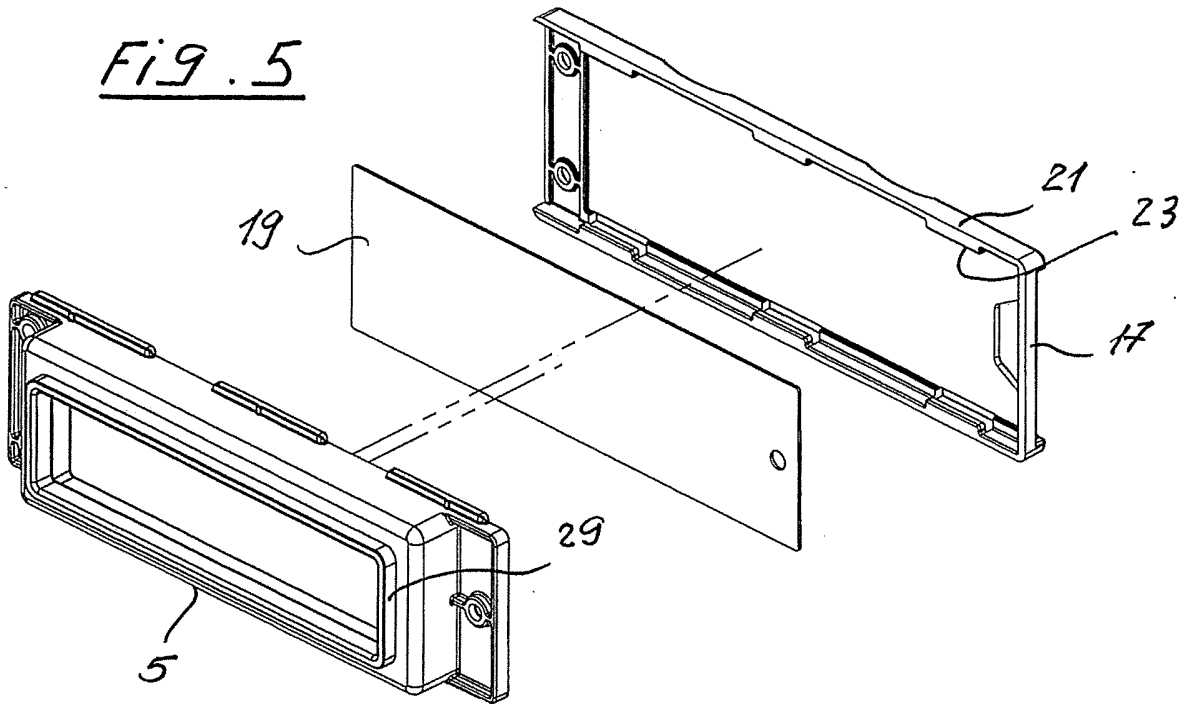
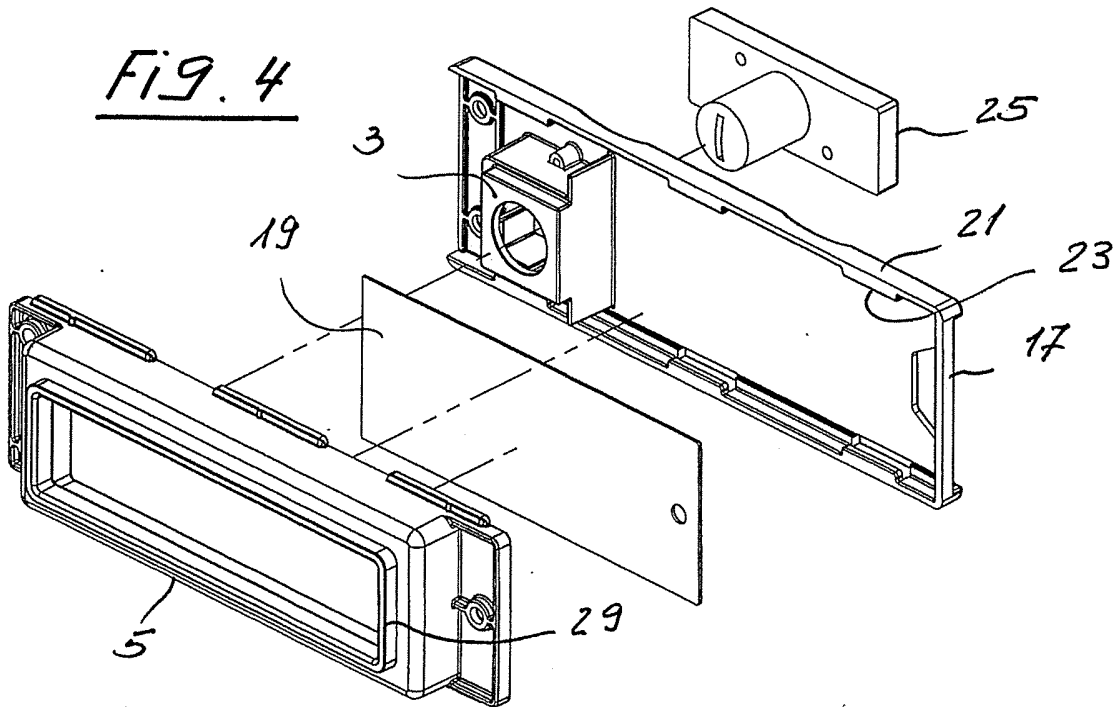
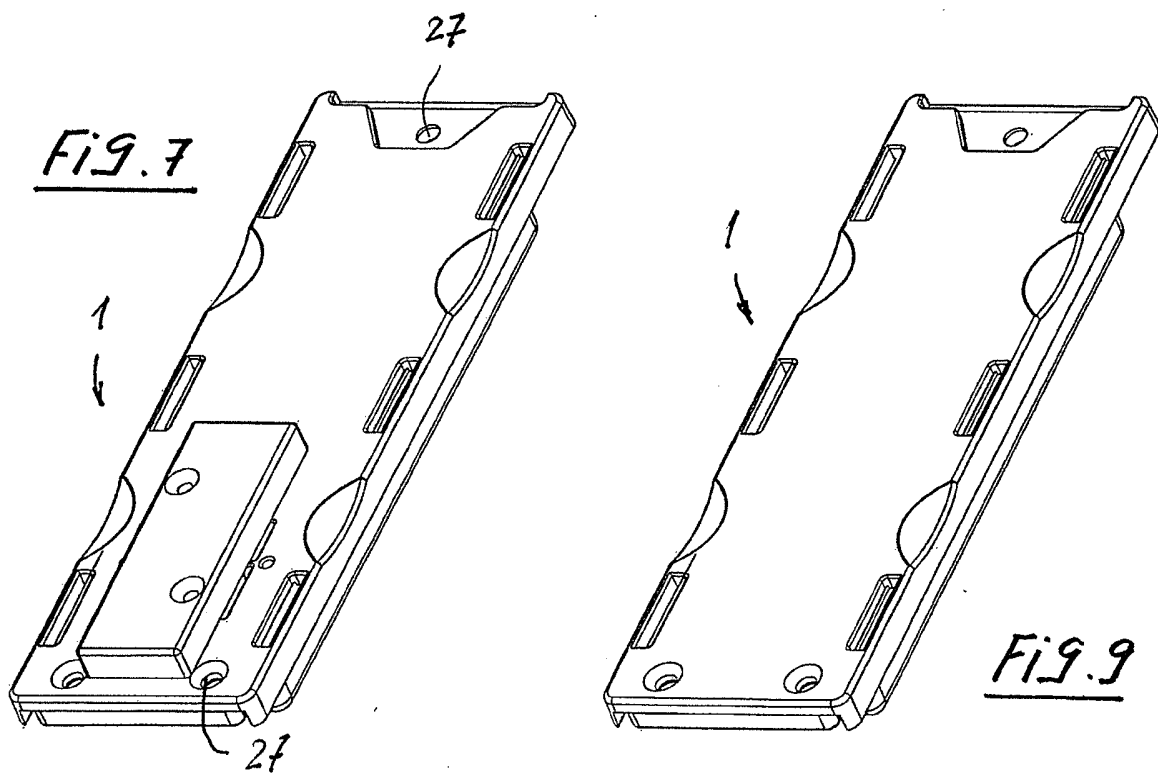
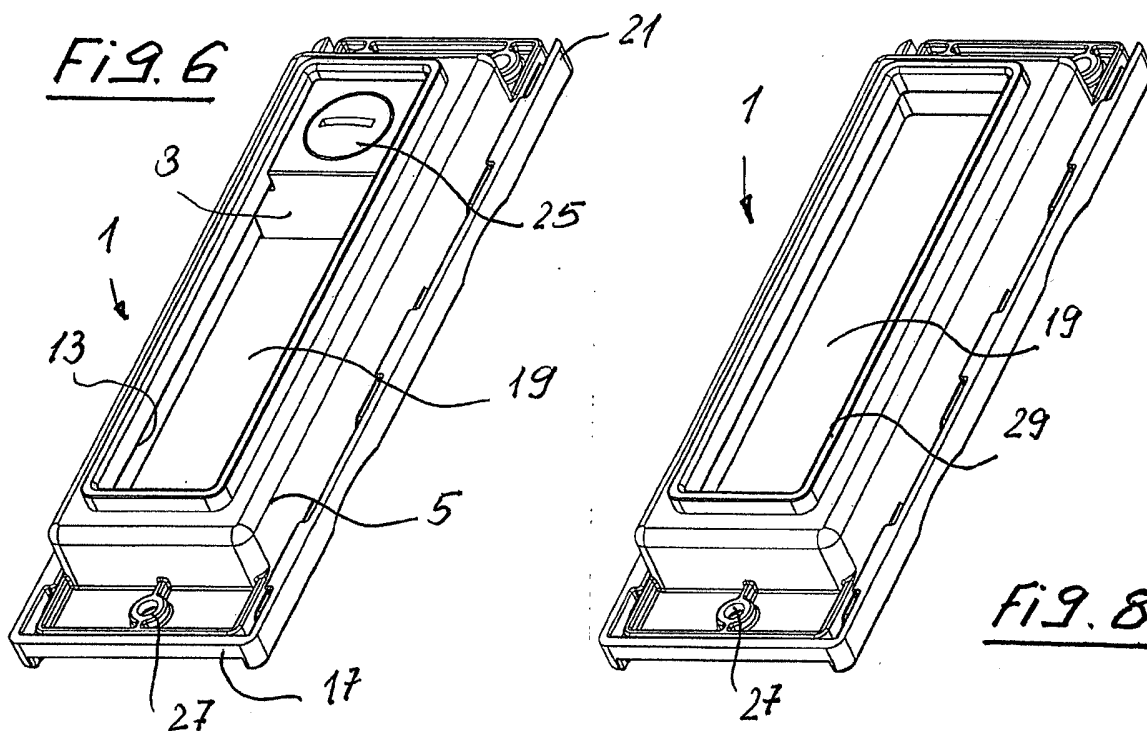


FIG. 4





**RECHERCHENBERICHT ZUR  
SCHWEIZERISCHEN PATENTANMELDUNG**

Anmeldenummer: CH00284/12

**Klassifikation der Anmeldung (IPC):  
E05B5/00, A47B95/02**
**Recherchierte Sachgebiete (IPC):  
E05B, A47B**
**EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE:**

(Referenz des Dokuments, Kategorie, betroffene Ansprüche, Angabe der massgeblichen Teile(\*))

- 1 DE202007014561U U1 (HETTICH STROTHMANN GMBH & CO K [DE]) 12.03.2009  
 Kategorie: **X**                      Ansprüche: **1, 7**  
 \* [0005 - 0007, 0011, 0019, 0024, 0027, 0029]; Fig. 1, 6 \*  
 Kategorie: **Y**                      Ansprüche: **6**  
 Kategorie: **A**                      Ansprüche: **3**
  
- 2 EP2080449 A1 (SIKORA GUENTER [AT]) 22.07.2009  
 Kategorie: **X**                      Ansprüche: **1, 7**  
 \* 0006, 0010, 0013, 0018, 0019]; Fig. 1a - Fig. 3 \*  
 Kategorie: **A**                      Ansprüche: **3**
  
- 3 DE20118371U U1 (SIEMATIC MOEBELWERKE GMBH & CO [DE]) 10.01.2002  
 Kategorie: **Y**                      Ansprüche: **6**  
 \* Seiten 2 - 4; Fig. 1, 3 \*
  
- 4 DE202007006691U U1 (HETTICH STROTHMANN GMBH & CO K [DE]) 18.09.2008  
 Kategorie: **A**                      Ansprüche: **1, 7**  
 \* [0002, 0006, 0008, 0010, 0019, 0023, 0025, 0028]; Fig. 2, 3, 7, 8 \*
  
- 5 EP1715119 A2 (PAMAR S P A [IT]) 25.10.2006  
 Kategorie: **A**                      Ansprüche: **2**  
 \* [0007, 0018]; Fig. 1 - 3 \*
  
- 6 DE7627987U U1 (Bernhard Vorndamme GMBH & Co) 21.04.1977  
 Kategorie: **A**                      Ansprüche: **3 - 5**  
 \* Seite 3, 5 - 8; Fig. 1, 3, 4 - 6 \*
  
- 7 US5355554 A (KAWNEER CO [US]) 18.10.1994  
 Kategorie: **A**                      Ansprüche: **6**  
 \* Spalte 2 (Zeilen 56 - 68), Sp. 4 (Z. 27 - 42); Fig. 5 \*

**KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE:**

<b>X:</b> stellen für sich alleine genommen die Neuheit und/oder die erfinderische Tätigkeit in Frage <b>Y:</b> stellen in Kombination mit einem Dokument der selben Kategorie die erfinderische Tätigkeit in Frage <b>A:</b> definieren den allgemeinen Stand der Technik ohne besondere Relevanz bezüglich Neuheit und erfinderischer Tätigkeit <b>O:</b> nichtschriftliche Offenbarung <b>P:</b> wurden zwischen dem Anmeldedatum der recherchierten Patentanmeldung und dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht	<b>D:</b> wurden vom Anmelder in der Anmeldung angeführt <b>T:</b> der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze <b>E:</b> Patentdokumente, deren Anmelde- oder Prioritätsdatum vor dem Anmeldedatum der recherchierten Anmeldung liegt, die aber erst nach diesem Datum veröffentlicht wurden <b>L:</b> aus anderen Gründen angeführte Dokumente <b>&amp;:</b> Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument
--	--

## CH 706 193 A1

Die Recherche basiert auf der ursprünglich eingereichten Fassung der Patentansprüche. Eine nachträglich eingereichte Neufassung geänderter Patentansprüche (Art. 51, Abs. 2 PatV) wird nicht berücksichtigt.

Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt, für die die erforderlichen Gebühren bezahlt wurden.

---

<b>Rechercheur:</b>	Diemi Werner
<b>Recherchebehörde, Ort:</b>	Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum, Bern
<b>Abschlussdatum der Recherche:</b>	26.03.2012

---

### FAMILIENTABELLE DER ZITIERTEN PATENTDOKUMENTE

Die Familienmitglieder sind gemäss der Datenbank des Europäischen Patentamtes aufgeführt. Das Europäische Patentamt und das Institut für Geistiges Eigentum übernehmen keine Garantie für die Daten. Diese dienen lediglich der zusätzlichen Information.

<b>DE202007014561U U1</b>	12.03.2009	AT502545 T	15.04.2011
		DE202007014561 U1	12.03.2009
		DE502008002933 D1	05.05.2011
		EP2050359 A1	22.04.2009
		EP2050359 B1	23.03.2011
		ES2363826 T3	17.08.2011
<b>EP2080449 A1</b>	22.07.2009	EP2080449 A1	22.07.2009
<b>DE20118371U U1</b>	10.01.2002	AT257347 T	15.01.2004
		DE20118371 U1	10.01.2002
		DE50200201 D1	12.02.2004
		EP1310193 A1	14.05.2003
		EP1310193 B1	07.01.2004
		ES2210213 T3	01.07.2004
		PT1310193 E	31.03.2004
<b>DE202007006691U U1</b>	18.09.2008	AU2008248706 A1	13.11.2008
		CA2685521 A1	13.11.2008
		CN101677686 A	24.03.2010
		DE202007006691 U1	18.09.2008
		EP2144532 A1	20.01.2010
		RU2009144386 A	20.06.2011
		WO2008135490 A1	13.11.2008
<b>EP1715119 A2</b>	25.10.2006	AT503900 T	15.04.2011
		CN1865637 A	22.11.2006
		CN1865637 B	10.11.2010
		DE602006020950 D1	12.05.2011
		EP1715119 A2	25.10.2006
		EP1715119 A3	23.07.2008
		EP1715119 B1	30.03.2011
		ITMI20050615 A1	13.10.2006
		US2006238081 A1	26.10.2006
<b>DE7627987U U1</b>	21.04.1977	DE7627987 U1	21.04.1977
<b>US5355554 A</b>	18.10.1994	US5355554 A	18.10.1994